

Fortbildungsangebot des Arbeitskreises

Der Arbeitskreis bietet mit erfahrenen Suchtexpert*innen ein, aus 130 Unterrichtseinheiten bestehendes Fortbildungsprogramm zum/zur „Ansprechpartner*in für Suchtfragen“ an.

Die Fortbildung setzt sich zusammen aus:

- 90 Stunden (UE) Theorie und praktischen Übungen sowie
- 40 Stunden Praktikum (Hospitation) in einer Einrichtung der Suchtkrankenhilfe.

Rahmenthemen des Seminarprogramms:

- Grundlagen Sucht
- Suchtmedizin
- Kommunikation, Wahrnehmung, Motivierende Gesprächsführung
- Grundsätze der Praxis der Helfertätigkeit
- Grundlagen und Praxis betrieblicher Suchtprävention
- Mobbing und Supervision

In Kooperation mit dem Fachverband Drogen und Suchthilfe e.V.

Ihr Ansprechpartner:

Präventionszentrum der
Suchthilfe in Thüringen GmbH

99096 Erfurt, Löberstraße 37
Tel.: 0361/212 80 80
Fax: 0361/212 80 81

E-Mail:
praeventionszentrum@sit-online.org

www.praevention-info.de

impuls
Präventionszentrum der
Suchthilfe in Thüringen GmbH



**Ein Zusammenschluss
von
Thüringer Betrieben,
Behörden und
Institutionen**

Wussten Sie,

dass nach Berechnungen der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen rund fünf Prozent der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer als alkoholkrank gelten?

Wussten Sie,

dass Nikotingenuss eine der Haupt-Todesursachen weltweit ist?

Wussten Sie,

dass 20-30% aller Arbeitsunfälle mit Alkohol in Verbindung stehen?

Wussten Sie,

dass alkoholranke Beschäftigte bestenfalls 75% ihrer Leistungsfähigkeit bringen?

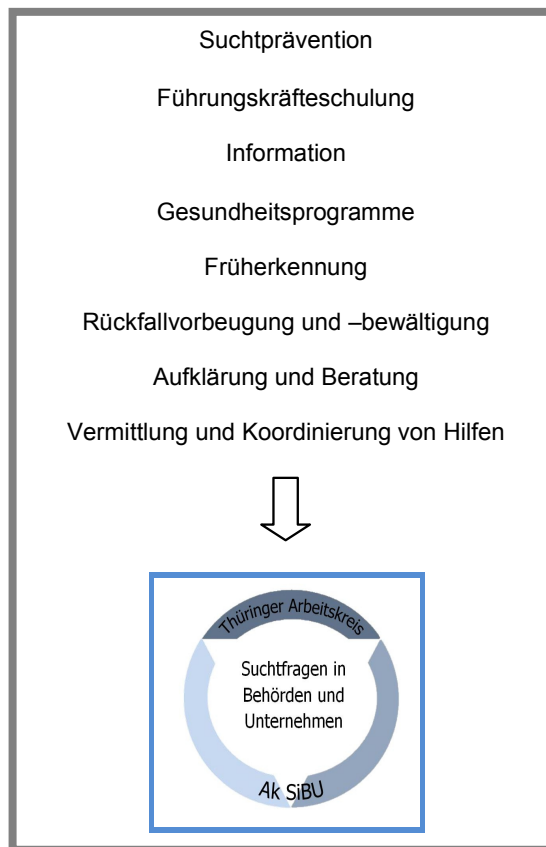
Wussten Sie,

dass ein frühzeitiges und couragiertes Eingreifen von Vorgesetzten und/oder Kolleginnen und Kollegen den Krankheitsprozess suchtkranker Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in vielen Fällen aufhalten kann?

Wussten Sie,

dass davon auszugehen ist, dass der Konsum anderer Suchtmittel, der Medikamentenmissbrauch und z.B. auch der exzessive Medienkonsum in der Arbeitswelt in gleichem Maße wie riskanter Alkoholkonsum zu Gefährdungen und Folgen für Betriebsablauf, Betriebsklima und die Produktion führen?

Wir stellen uns der Verantwortung



Der Arbeitskreis ist ein offener Mitgliederkreis. Neue, interessierte Mitstreiter*innen sind jederzeit willkommen. Für die Aufnahme muss eine Beitritts-erklärung ausgefüllt und an das Präventionszentrum geschickt werden. Das Formular finden Sie auf der Internetseite des Präventionszentrums www.praevention-info.de. Dort sind alle Mitglieder des Thüringer Arbeitskreises für Suchtfragen in Behörden und Unternehmen aufgeführt.

Der Thüringer Arbeitskreis für Suchtfragen in Behörden und Unternehmen

1998 unter dem Namen „Arbeitskreis Betriebliche Suchtkrankenhilfe“ gegründet, arbeiten seit dem Mitarbeiter*innen aus verschiedenen Behörden und Unternehmen Thüringens zusammen. Sucht am Arbeitsplatz ist ein Thema, das für Personen mit unterschiedlichem beruflichem Hintergrund große Bedeutung hat. Es geht betroffene Beschäftigte und deren Umfeld etwas an, aber auch Führungskräfte, Arbeitgeber und Personalverantwortliche von kleinen, mittleren und großen Unternehmen. Weiterhin befassen sich Beratungs- und Ansprechpersonen wie auch Arbeitnehmervertretungen mit der Vorbeugung, Beratung und Hilfe. Alle Beteiligten nähern sich der Thematik aus verschiedenen Richtungen.

Der Arbeitskreis stellt sich folgenden Aufgaben:

- ⇒ Vernetzung und Kooperation (u.a. mit weiteren Behörden und Unternehmen, Suchthilfe-einrichtungen und Fachverbänden)
- ⇒ Gemeinsame Vorbereitung und Durchführung von Fachtagungen
- ⇒ Informations- und Erfahrungsaustausch
- ⇒ Öffentlichkeitsarbeit
- ⇒ Fort- und Weiterbildung (u.a. zum/zur Ansprechpartner*in für Suchtfragen im Betrieb und öffentlichen Dienst)